

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Grötzingen

GLG-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage Nr.: **193**

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle: **OV Grö**

E-Mobilität-Ladestationen auf Kirchenparkplätzen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	29.09.2021	5	x	

Erläuterung

Der Gemeinderat beschloss am 28. September 2021 das Rahmenkonzept für den Ausbau öffentlicher und öffentlich zugänglicher E-Ladeinfrastruktur der Stadt Karlsruhe, welches somit auch für den Stadtteil Grötzingen gilt.

Der Vorschlag der GLG wird durch das Konzept abgedeckt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	(noch nicht ermittelt)		Finanzierung über VBK
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Laut dem vom Gemeinderat verabschiedeten Rahmenkonzept gelten unter anderem folgende Leitziele für den Ausbau von öffentlich zugänglicher Infrastruktur bei der Stadt Karlsruhe

1. „Im öffentlichen Raum soll der Fokus auf den Ausbau von Schnellladesäulen (DC und HPC – High Power Charging) gerichtet sein. Durch den Aufbau von Schnellladesäulen soll möglichst vielen Nutzern das kurzzeitige Laden ermöglicht sowie der Flächen- und Ressourcenverbrauch auf öffentlicher Fläche für Parken und Ladevorgänge minimiert werden.
2. (...)
3. Laden soll so einfach wie Tanken sein: um den Flächenverbrauch im öffentlichen Raum so gering wie möglich zu halten, sollen Schnellladesäulen insbesondere auf bereits vorhandenen, öffentlich zugänglichen Parkplätzen abseits des Straßenparkens als Schnelllade-Hubs rund um das Stadtgebiet aufgebaut werden.
4. Der Aufbau von Normalladestationen soll im öffentlichen (Straßen-)Raum nicht weiter forciert werden: Normalladestationen sind verbunden mit hohen Standzeiten und einer geringen Frequentierung, wodurch ein höherer Flächen- und Infrastrukturbedarf notwendig wäre. Als Ausnahme ist die Einrichtung von Normalladestationen für Carsharing-Fahrzeuge auf ausgewiesenen Carsharing-Stellplätzen beabsichtigt, da Carsharing einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität darstellt.
5. In Quartieren, insbesondere den Gründerzeitgebieten (z.B. Oststadt, Südstadt) ohne private Stellplätze, sollen E-Ladeinfrastruktur-Angebote im öffentlich zugänglichen Raum wie beispielsweise in Parkhäusern oder Tiefgaragen geschaffen werden: Bewohnerinnen und Bewohnern wie Besucherinnen und Besuchern soll die Möglichkeit gegeben werden, vor Ort und abseits des Straßenraums, laden zu können.“

Die Ortsverwaltung begrüßt den Vorschlag der GLG Fraktion und sieht darin ebenfalls eine Möglichkeit das Thema E-Mobilität in Grötzingen voranzubringen. Da die Parkplätze jedoch im Eigentum der Kirchengemeinde stehen, liegt die Entscheidung bei diesen.

Gerne nimmt die Ortsverwaltung mit den Kirchengemeinden in Grötzingen Kontakt auf, um deren Interesse an öffentlichen Ladestationen auf den Kirchenparkplätzen zu eruieren. Laut Konzept sollen Angebote zum Normalladen im öffentlich zugänglichen Raum angeregt werden - allerdings insbesondere in Quartieren, wo keine privaten Stellplätze vorhanden sind. Es ist zu klären, wie die Kirchen als Eigentümer von geeigneten Flächen beim Ausbau unterstützt werden können, sofern Interesse besteht. Eine gegebenenfalls positive Rückmeldung wird die OV Grötzingen an die zuständigen Ämter der Stadt beziehungsweise der damit befassten Energieversorger weitergeben.